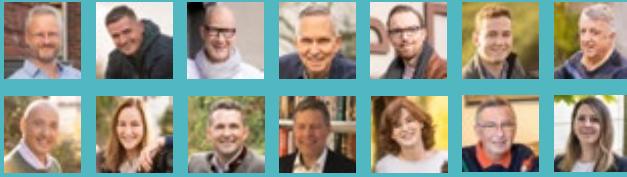


Griesheimer Marktblatt

DER VORSTAND DER CDU GRIESHEIM



Neues aus dem CDU Stadtverband Griesheim,
Marktblatt Ausgabe 1, Mai 2024

Europa - aber sicher! Und dafür am 9. Juni die CDU wählen!

Michael Gahler (MdEP) zu den CDU-Zielen für die Europawahl 2024

Noch in diesem Jahr wird es ein neu gewähltes Europäisches Parlament und eine neue Europäische Kommission geben. Das Europäische Parlament ist die Herzkammer der europäischen Demokratie. Am 9. Juni werden mit der Europawahl in Deutschland die Weichen für unsere europäische Zukunft gestellt. Dafür haben wir als CDU drei Ziele: Wir wollen gemeinsam mit unseren Partnern in der christdemokratischen Europäischen Volkspartei wieder stärkste Fraktion werden, eine bürgerlich geführte Mehrheit im Europäischen Parlament erreichen und unsere Spitzenkandidatin Ursula von der Leyen wieder zur Präsidentin der Europäischen Kommission wählen!

Auf dem EVP-Kongress in Bukarest haben wir am 7. März Ursula von der Leyen mit großer Mehrheit zur Spitzenkandidatin gewählt und das Wahlprogramm beschlossen. Die Handschrift von CDU und CSU ist darin deutlich erkennbar. Gemeinsam kämpfen wir für unseren European Way of Life und unsere gemeinsamen Überzeugungen. So haben wir ein Europa aufgebaut, in dem die Würde, Freiheit und Sicherheit der Menschen immer an erster Stelle stehen.

Von außen und innen ist der europäische Sicherheitsraum akut bedroht. Der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die feige Ermordung Alexej Nawalny, Putins zuneh-



Michael Gahler, Foto: European Union 2017; Source EP

mende Drohungen dem Westen gegenüber sowie die Aussicht auf die Rückkehr Donald Trumps ins Weiße Haus erfordern mehr und nicht weniger europäischen Verteidigungswillen und entsprechende Anstrengungen. Wir wollen transatlantisch bleiben und europäischer werden. Es gibt viel zu tun: Der seit 2011 bestehende EU-Binnenmarkt für Verteidigungsgüter darf nicht länger von den Mitgliedstaaten umgangen werden. Europa muss einen größeren Beitrag zur Abschreckung durch Stärkung des europäischen NATO-Pfeilers leisten. Das bereits 2014 vereinbarte 2%-Ziel beim Bruttosozialprodukt für Verteidigungsausgaben ist ein Minimum. Mehr gemeinsam zu planen, zu beschaffen und militärische Standards verbindlich europäisch harmonisieren - das kann und muss die EU künftig leisten. Deshalb fordern wir einen EU-Kommissar für Verteidigung, der alle diese Aktivitäten bündelt.

Europa muss sich besser schützen. Das gilt auch für die innenpolitischen Bereiche: Wir müssen unsere Zusammenarbeit bei der inneren Sicherheit und

beim Außengrenzschutz intensivieren. Die gewaltbereite islamistische Szene radikalisiert sich in vielen EU-Staaten. Terroristische Netzwerke dürfen sich nicht über Migrationsrouten nach Europa organisieren. Deshalb ist es gut, dass die Europäische Union sich die Hoheit über Migration und Asyl zurückgeholt hat mit dem Asyl- und Migrationspakt. Menschen in Not zu helfen, ist christdemokratisch „pur“. Wir haben in der Europäischen Union Millionen willkommen geheißen. Deutschland ist seit Jahren ganz vorne mit dabei. Aber seit längerer Zeit sind die Kommunen überlastet. Der Pakt schafft eine Kette der Verantwortung. Sie beginnt bei der Zusammenarbeit mit Drittstaaten und der Kontrolle an den EU-Außengrenzen und geht über effiziente Asylverfahren und direkt daran anschließende Rückführung der nicht Schutzberechtigten oder Verteilung der Schutzberechtigten innerhalb der EU weiter. Neue Regeln für Fingerabdruckabnahme und -abgleich

werden eine ordnungsgemäße Registrierung und Identifizierung ermöglichen. Dies dient vor allem dazu, irreguläre Migration und unerlaubten Grenzübertritt zwischen den EU-Mitgliedstaaten, sog. „Sekundärmigration“ zu unterbinden. In den nächsten Jahren müssen diese Abmachungen zügig umgesetzt werden. Es darf keine Aufweichung durch unsichere Kantonisten in der Kommission geben. Die Europäische Union entscheidet, wer zu uns kommt, und nicht Schlepper oder Schleuserbanden.

Auf beiden Feldern, der äußeren wie der inneren Sicherheit, entlarven und bekämpfen wir zugleich Links- und Rechtspopulisten und -extremisten, meist Putinfreunde, kurz: die Feinde der Europäischen Union. Unser EVP-Maßstab, den wir für die Zusammenarbeit im nächsten Europäischen Parlament anlegen, lautet also: pro „Europäische Union“ – pro „Ukraine“ – pro „Rechtsstaat“. So machen wir Europa sicher.

**Deine
Stimme
zählt!**

**CDU Landesparteitag stellt
EU-Kandidatenliste für
Hessen auf** S. 2

**EU-Abgeordneter Michael
Gahler zu Besuch beim Neu-
jahresempfang der
Griesheimer CDU** S. 3

**Aktuelle Berichte aus der
CDU-Fraktion des Stadt-
parlaments Griesheim** S. 4

**Initiative für Selbstschutz
und Unabhängigkeit** S. 5

**Brandgefährlich:
Cannabis-Legalisierung** S. 6

Europawahl am 09. Juni 2024 - CDU Landesparteitag stellt EU-Kandidatenliste für Hessen auf

Auch 2 Kandidaten aus Griesheim auf der Liste
– Ein Bericht von Gottfried Milde

Auf ihrem diesjährigen Landesparteitag am 3. Februar 2024 in Fulda stellten die hessischen Christdemokraten ihre Landesliste für die Europawahl am 9. Juni 2024 auf.

Spitzenkandidat der hessischen Union wurde mit 97,7 % erneut der Europaabgeordnete Prof. Dr. Sven Simon aus Gießen. „Es freut uns sehr, dass der für Südhessen zuständige Europaabgeordnete Michael Gahler wieder auf Listenplatz zwei gewählt wurde und so sehr gute Chancen auf den Wiedereinzug ins Europaparlament hat“, berichtet der CDU-Kreisvorsitzende Gottfried Milde. Auch zwei Kandidaten der CDU Darmstadt-Dieburg konnten auf der 30 Personen starken Landesliste platziert werden.

Auf Listenplatz elf wurde die 35-jährige Catharina Schneider, die im Referat für Cybersicherheit im Hessischen Innenministerium arbeitet und auf Listenplatz 22 der 38-jährige Prokurist und Referent der Geschäftsführung beim Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS) Ben Herdin Lüttges gewählt. Beide kommen aus Griesheim, der größten Stadt im Landkreis Darmstadt-Dieburg und engagieren sich vor Ort im CDU-Vorstand. „Wichtig ist bei dieser Wahl eine hohe Wahlbeteiligung.

Daher rufe ich alle Wählerinnen und Wähler auf, am 9. Juni 2024 oder vorher bereits per Briefwahl ihre Stimme abzugeben“, so Milde abschließend.



Ministerpräsident Boris Rhein gratuliert den frisch aufgestellten Kandidaten
Foto: Tobias Koch

*„Wichtig ist
bei dieser Wahl
eine hohe
Wahlbeteiligung.“*

Wählen gehen!
Du hast
die Wahl.



Glückwunsch an unsere neuen Amtsträger in Bund und Land

Im Rahmen der konstituierenden Landtagssitzung (18.01.2024) wählten die Landtagsabgeordneten den CDU-Landesvorsitzenden Boris Rhein erneut zum hessischen Ministerpräsidenten. Dieser ernannte und vereidigte im Anschluss sein neues Regierungskabinet bestehend aus acht Ministern der CDU und drei der SPD. Der neuen hessischen Landesregierung gehört nun auch der bisherige Generalsekretär

der CDU Hessen Manfred Pentz als Minister für Bund, Europa, Internationales und Entbürokratisierung und Bevollmächtigter unseres Landes in Berlin an. „Wir gratulieren Manfred Pentz zu seiner Ernennung. Er hat sich diese mehr als verdient und wird Hessen in Berlin, Brüssel und darüber hinaus kompetent und durchsetzungsstark vertreten“, so der CDU-Kreisvorsitzende Gottfried Milde.

Ein besonderer Tag war heute auch für die beiden neuen direkt gewählten Landtagsabgeordneten Peter Franz und Maximilian Schimmel.

„Wir wünschen den beiden in ihrem neuen Amt und in dem neuen Lebensabschnitt viel Erfolg und einen guten Start. Sie werden beide starke Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Wiesbaden sein“, so Milde weiter.

„Wir freuen uns sehr, dass durch den Wechsel von zwei bisherigen CDU-Bundestagsabgeordneten in das neue hessische Regierungskabinet Dr. Astrid Mannes wieder in den Deutschen Bundestag einzieht. Sie wird sich wieder mit voller Kraft und hoher Kompetenz für die Menschen in ihrem Wahlkreis einsetzen“, so Milde abschließend.



Manfred Pentz
(Hessischer Staatsminister)



Maximilian Schimmel
(MdL, Kreistagsfraktions-
vorsitzender der CDU
Darmstadt-Dieburg)



Peter Franz
(MdL)



Dr. Astrid Mannes
(MdB)

CDU Kreisparteitag - Zwei Griesheimer im Kreisvorstand der CDU Darmstadt-Dieburg

Am Freitag, den 08.03.2024, fand der Kreisparteitag der CDU Darmstadt-Dieburg in Groß-Zimmern statt. Hierbei wurde auch ein neuer Kreisvorstand für den Zeitraum 2024 - 2026 gewählt.

Der langjährige Kreisvorsitzende Gottfried Milde aus Griesheim übergab an diesem Abend nach erfolgreicher 10-jähriger Führung des Verbandes den Staffelnstab an Lutz Köhler (1. Kreisbeigeordneter) aus Weiterstadt.

Anschließend wurde Milde zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt. Der zweite Griesheimer Kandidat, Björn Cappai, wurde erneut zum Beisitzer in den Kreisvorstand gewählt und leitet den Arbeitskreis Sicherheitspolitik inkl. Ausländerpolitik und Integration.

Die CDU Griesheim stellt somit weiterhin zwei Vertreter im Kreisvorstand der CDU Darmstadt-Dieburg.

www.cdugriesheim.de



Gottfried Milde und Björn Cappai, Foto: CDU Griesheim.

Neujahrsempfang der CDU Griesheim – Europaabgeordneter Michael Gahler (MdEP) zu Besuch

Am Freitag, den 19.01.2024 um 18 Uhr fand der Neujahrsempfang der CDU Griesheim im Pavillon des Caféhaus Waldeck statt.

Zunächst gab der amtierende Stadtverbandsvorsitzende Hagen Novotny einen kurzen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Michael Gahler (MdEP), Europaabgeordneter der CDU Hessen in der EVP-Fraktion informierte die Gäste über die aktuellen Entwicklungen im Russland/Ukraine Krieg und die bisherige entschlossene Gegenwehr und Widerstandskraft der Ukraine. Ein Erfordernis der EU ist die Stärkung der europäischen Verteidigungsgemeinschaft, trotz des Wunsches nach dem friedlichen Zusammenleben der Völker. „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“, so Gahler. „Wir wollen die Menschen aufnehmen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen. Wir sind nicht offen für alle, die wirtschaftliche Probleme hinter sich lassen



Von links nach rechts: Hagen Novotny, Kerstin Milde, Martha Schmalz, Michael Gahler (MdEP), Paul Pertschy, Dr. Reinhard Andrae, Willi Walter, Irmgard Hertkorn, Foto: CDU Griesheim.

wollen. Daher sind leider bessere Grenzkontrollen erforderlich“, fasst Gahler zusammen. Der Wohlstand und die westliche Lebensart können nur gemeinsam mit der Europäischen Union erhalten werden. Zudem muss zukünftig ein verstärkter Fokus

auf Handelsabkommen mit Ländern wie den USA, Kanada und Brasilien gelegt werden. Gleichzeitig muss Politik auch so gestaltet werden, dass Landwirte und Erzeuger weiterhin in der Lage sind, ihre regionale Ertragsleistung zu erhalten. „Bleiben wir

gemeinsam zusammen. Bleiben wir demokratisch zusammen.“ Mit diesen Worten warb Herr Gahler abschließend vor dem Auditorium. Bürgermeister



Michael Gahler, Foto: CDU Griesheim

Krebs-Wetzl präsentierte den Gästen im Anschluss die wichtigsten Projekte der Griesheimer Politik. Zu guter Letzt wurden folgende Jubilare für ihre langjährige CDU-Mitgliedschaft geehrt.

Wir sagen Danke!

Für Ihr langjähriges und engagiertes Mitwirken:

60. jähriges Jubiläum

Dr. Hans Reinhard Andrae
Paul Pertschy

50. jähriges Jubiläum

Elisabeth Gromes
Irmgard Hertkorn
Martha Schmalz
Gerhard Trieschmann

40. jähriges Jubiläum

Paul Ostrowski
Gernot Weigel

25. jähriges Jubiläum

Kerstin Milde
Willi Walter
Hilmar Odemer
Benjamin Dornhoff
Roland Funk
Christian Becker
Volker Schupp
Hagen Novotny

DANKE!
DANKE!
DANKE!

Kurzbericht aus der CDU-Fraktion im Stadtparlament Griesheim

Haushalt für das Jahr 2024 beschlossen

Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2024 beschlossen. Da der Haushalt eine finanzielle Unterdeckung (auch der Folgejahre) ausweist, war zudem der Beschluss eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich, in welchem Maßnahmen aufgezeigt werden, wie die Stadt Griesheim einen ausgeglichenen Haushalt durch verschiedene Maßnahmen bewerkstelligen kann.

Generell ist festzustellen, dass die Kommunen von den übergeordneten Gebietskörperschaften finanziell unterversorgt sind und dahingehend auch Entscheidungen von den Parlamentariern zur Überprüfung von Leistungen

getroffen wurden. Um diese Herausforderungen zu meistern bleiben wenige Werkzeuge für die Parlamentarier übrig, nämlich Sparmaßnahmen, Steuererhöhungen sowie die Überprüfung von „freiwilligen Leistungen“.

Die CDU-Fraktion Griesheim gibt zu bedenken, dass viele der so genannten freiwilligen Leistungen für das Zusammenleben in unserer Stadt und die Fürsorge enorm wichtig sind und man auf keinen Fall in unserer lebenswerten Stadt darauf verzichten sollte. Dazu zählen zum Beispiel Maßnahmen der Jugendarbeit, aber auch für die Senioren. Ebenso sind Hallenbad und Freibad unverzichtbar. Die Griesheimer Kinder müssen die Möglichkeit

haben, ordentlich schwimmen zu lernen und für die Gesundheit ist schwimmen ebenso wichtig. Überall werden Bäder geschlossen und die Zahl der Menschen, die nicht schwimmen können, nimmt zu. Ebenso die Zahl der Badeunfälle.

Für die Mitglieder der CDU ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die notwendigen Investitionen in die Infrastruktur in Griesheim (Kinderbetreuung und Schulen, Schaffung von Gewerbeflächen und Wohnquartieren und Weitere) auch weiterhin gestemmt werden können, um Griesheim in eine gute Zukunft zu führen. Dafür muss an anderer Stelle im Haushalt gespart werden. Für die Haltung des

„Griesheimer Standards“ waren zudem die Erhöhung der Hebesätze und die Anpassung der Gebühren (die per se kostendeckend zu kalkulieren sind) daher unvermeidlich.

Die CDU-Fraktion Griesheim begrüßt es daher sehr, dass der Bürgermeister in der Stadtverwaltung ein striktes Controlling eingeführt hat, um die Ausgaben so gut wie möglich zu begrenzen und die Prozesse zu optimieren. Die Politik in Griesheim muss, bis höhere finanzielle Zuweisungen aus Bund oder Land erfolgen, handlungsfähig bleiben. Dies ist nur mit intelligenten Einschnitten vor Ort möglich.

Anglerverein – Ausflugsziel und Status Quo gesichert

Die Stadtverordnetenversammlung hat mehrheitlich beschlossen den Gebäudebestand des Anglervereins im Bebauungsplan „Griesheimer Bruch“ per Satzungsbeschluss zu beschließen. Somit hat der Verein rechts-

verbindliche Gewissheit über seine bestehenden Gebäude auf dem Vereinsgelände. Aufgrund der Lage im Außenbereich der Stadt sowie der Bedeutung des Naturschutzgebietes war es erforderlich, das Vereinsgelände

sowie die darauf befindlichen Gebäude „bauplanungsrechtlich zu sichern“. Um die Natur- und Landschaftsschutzrechtlichen Erfordernisse des Geländes mit den Bedürfnissen des Anglervereins und der Nutzung als

Ausflugsziel für große Teile der Griesheimer Bevölkerung in Einklang zu bringen, wird die Stadt Griesheim mit dem Anglerverein demnächst noch einen städtebaulichen Vertrag abschließen.

Aktuelle Entwicklung und Planung: Neubaugebiet „Griesheimer Anger“

Bautätigkeiten/Erschließungsarbeiten:

Von Januar bis April 2024 findet die Ausführungsplanung der Erschließungsarbeiten statt, die Ausschreibung der Erschließungstätigkeiten soll zwischen Mai/Juni 2024 erfolgt sein. Der Beginn der Erschließungsarbeiten könnte dann im August 2024 erfolgen (Straßenraumgestaltung, Kanalbau)

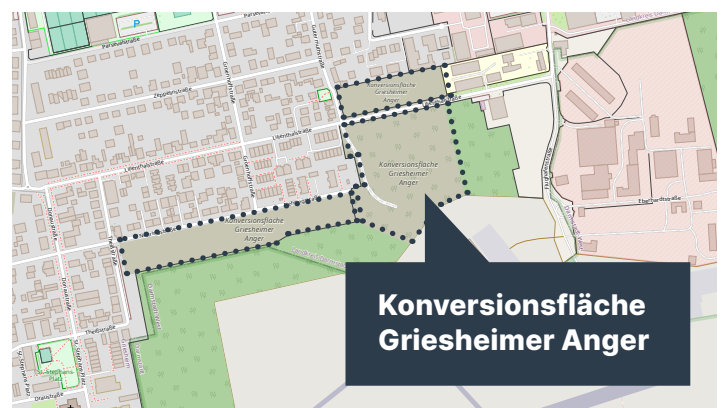
Bebauungsplan:

Im Frühjahr 2024 soll die Finalisierung des städtebaulichen Vertrages und Gestaltungshand-

buches stattfinden, zeitgleich auch die Planreife des Bebauungsplanverfahrens vorliegen. In der 2. Jahreshälfte sollen die Bebauungsplanunterlagen finalisiert werden und erneut öffentlich ausgelegt werden. Im Herbst 2024 werden die Stellungnahmen ausgewertet, um Ende 2024/Anfang 2025 den Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes zu ermöglichen.

Baumaßnahmen Gebäude:

Derzeit laufen die Vorbereitungen der Bauanträge für die



Platz für gute Ideen, Grafik: OpenStreetMap

Baufelder 3/5/7. Im Juni 2024 sollen die Bauanträge eingereicht werden. Bisher rechnet man mit dem Erhalt der Baugenehmigung

bis zum Dezember 2024, der Baubeginn könnte im März 2025 erfolgen und soll voraussichtlich Mitte 2027 fertiggestellt sein.

Initiative: Selbstschutz und Unabhängigkeit der Griesheimer Bevölkerung im Ernstfall stärken

Die CDU Griesheim spricht sich für die Durchführung eines jährlichen Informationstages, beispielsweise durch die Stadt Griesheim, einem „Tag des Bevölkerungsschutzes“, aus. Hierdurch soll die Griesheimer Bevölkerung für Notfälle/Krisen auf solche möglichen Ereignisse besser vorbereitet und sensibilisiert werden. Zudem sollen auf der Internetseite der Stadt Griesheim weitere Informationen zu der Thematik bereitgestellt werden, um ergänzende Hilfestellungen anzubieten.

Die Gefahren für die Sicherheit und das öffentliche Leben in Deutschland sind größer und vielfältiger geworden. Die Corona-Pandemie, der Krieg zwischen der Ukraine und Russland, die innenpolitischen Auswirkungen des jüngsten Gaza-Krieges und der unwägbare Ausgang der amerikanischen Präsidentschaftswahlen sowie der daraus resultierenden geopolitischen Auswirkungen zeugen von der gestiegenen weltpolitischen Bedrohungslage für unsere Gesellschaft. Ebenso stellen eine gestiegene Anzahl von Extremwetterereignissen eine immer größer werdende Bedrohung dar. Die Verwundbarkeit unserer Gesellschaft ist durch den Einsatz moderner (digitaler) Technik und dem langsamen Verschwinden der alten Kriegsgeneration (die Leid und Notstand und Unter-

versorgung erleben musste und aus diesen Erlebnissen gelernt hatte) gestiegen. Das Fehlen von schulischer Vorbereitung auf Notfalllagen, die Abwesenheit eines verpflichtenden Zivil- und Wehrdienstes und die allgemein sinkende Tendenz zur Aufnahme ehrenamtlichen Engagements tragen ebenfalls nicht zum Aufbau einer krisenresilienten Gesellschaft bei.

Auch sind seit der Corona-Pandemie wieder vermehrt sensibilisierte Personen bereit, sich für einen möglichen Krisenfall vorzubereiten und ggf. auch ehrenamtlich in irgendeiner Form in der Notfall- & Krisenvorsorge einzubringen. Dieses Potenzial sollte u. a. auch genutzt und aktiviert werden. Um die Gefahren für die Menschen durch solche extremen Ereignisse zukünftig wirksam zu reduzieren und eine gesamtgesellschaftliche Resilienz für Krisenfälle zu stärken, ist es somit von besonderer Bedeutung, die Selbsthilfe vor Ort in Griesheim zu stärken.

Vorbereitende Maßnahmen für Krisensituationen bestehen mitunter aus einem Dreiklang von der Härtung der „Kritischen Infrastruktur“, der Vorplanung des Katastrophenschutzes durch die entsprechenden Behörden sowie der Selbstvorsorge durch die Bevölkerung. In der Annahme, dass die Kräfte des Katastrophenschutzes/Bevölkerungsschutzes



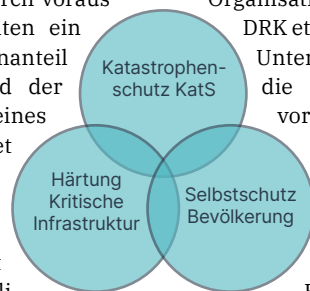
bei einem großflächigen Ereignis nicht allen Menschen zeitnah und vollumfassend helfen können, ist der aktiven Selbsthilfe der eigenen Bevölkerung ebenfalls enorme Bedeutung zuzuschreiben.

In der Gegenwart extremer Ereignisse kann durch vorausschauendes Verhalten ein bedeutender Eigenanteil zur Sicherheit und der Bewältigung eines Ereignisses geleistet werden. Dieses Verhalten kann vermittelt und erlernt werden und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Notsituationen. Eine vorbereitete und „selbsthilfefähige“ Bevölkerung hilft, in Krisensituationen aufkommende Panik zu vermeiden und kann unter Umständen Menschenleben retten. Die Selbsthilfebildung liegt über dem Zivilschutzgesetz (ZSKG)

bei den Kommunen, ist als sogenannte „Freiwillige Leistung“ allerdings stark von der örtlichen Bereitschaft abhängig. Die CDU Griesheim sieht hierin eher eine essenzielle Pflichtaufgabe der Kommune. Die vielen ehrenamtlichen Helfer in den zahlreichen

Organisationen (Feuerwehr/DRK etc.) sind eine starke Unterstützung für die Selbsthilfebildung vor Ort und können am effektivsten über die lokalen Besonderheiten in Krisensituationen aufklären.

Eine transparente Kommunikation mit der Bevölkerung über mögliche Krisenszenarien und den besten Schutz im Krisenfall kann das Vertrauen in die eigene Kompetenz erhöhen. Es ist an der Zeit, besser Heute als Morgen damit zu beginnen.



Editorial:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie mit diesem CDU-Marktblatt vor allem auf die bevorstehende Wahl des Europäischen Parlaments am 09. Juni 2024 aufmerksam machen. Neben Beiträgen von unserem Europaabgeordneten Michael Gahler finden Sie auch weitere Beiträge über die Aufstellung der EU-Kandidatenliste der CDU Hessen (mit 2 Griesheimer Kandidaten) sowie weiteren

Berichten aus dem Kreisvorstand und der politischen Arbeit vor Ort in Griesheim.

Unser Europa steht für Freiheit! "Wir können unsere Talente frei entfalten, uns frei bewegen und arbeiten, wo wir wollen. Wir können unsere Parlamente frei wählen – in Europa, im Bund und den Ländern und vor Ort. Und wir können unsere Meinung sagen, ohne Angst vor Verfolgung. Das ist nicht überall so. Doch unsere Freiheit ist bedroht. Durch Angriffe von außen, aber auch von innen.

Europa muss die Freiheit schützen. Gegen organisierte Kriminalität und Cyberkriminalität, Extremismus, Antisemitismus und Terrorismus. Die CDU wird in Europa dagegen noch konsequenter vorgehen."

Machen Sie also von Ihrem Recht Gebrauch. Gehen Sie am 09. Juni 2024 wählen.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Hagen Novotny
Vorsitzender
CDU Stadtverband Griesheim



Ben Lüttges
Redaktion Marktblatt,
CDU-Stadtverordneter



Gestalte Politik mit uns.

Farbe bekennen. Mitglied werden.

JETZT MITMACHEN:
www.cdugriesheim.de



Scan mich!



Brandgefährlich: Deutschlandweite Cannabis-Legalisierung beschlossen

Jetzt ist es tatsächlich eingetreten: Gegen den Rat fast aller Fachleute aus der Medizin, der Psychiatrie, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kriminologen, der Polizei und nicht zuletzt der Justiz hat das von der Ampelregierung hoch umstrittene Gesetz zur Freigabe des Anbaus und Konsums von Cannabis Mitte März 2024 auch die letzte gesetzgeberische Hürde genommen: Ab April 2024 werden der Anbau, der Konsum sowie der Kauf von Cannabis dank der fliegenden Ampelregierung damit legal!

Die Regelungen im Gesetz sind nach Ansicht der CDU Griesheim eine reine Farce, bspw. werden hier abgebildet (Auszüge):

- *Es wird der häusliche Anbau von maximal drei weiblichen, blühenden Pflanzen erlaubt (wer kontrolliert das?)*
- *Der Konsum in der Öffentlichkeit nahe Schulen oder Kitas soll*

verboten sein (wer kontrolliert das tagtäglich?)

- *Zudem soll eine Kampagne der Bundesregierung auf die Gefahren des Cannabiskonsums für junge Menschen aufmerksam machen (was haben denn bisher Kampagnen gebracht?)*

Unter dem Deckmantel der „Entkriminalisierung“ des Konsums von Cannabis wird hier mit der Gesundheit unserer Kinder gespielt. THC macht abhängig und ist eine Einstiegsdroge für noch gefährlichere Substanzen. Die in dem Gesetz aufgeführten Kontrollen und Schutzmaßnahmen werden mangels personeller Ausstattung in der Regel nicht durchgeführt werden, sind also reine Augenwischerei. Wer Kiffen möchte, kann dies auch heutzutage schon gefühlt weitestgehend ohne Konsequenzen tun. Dafür benötigt es keine weitere Legalisierung dieser Droge.



Die „Entkriminalisierung“ hat auch eine enorme Belastung der Justiz zur Folge, da etliche Wiederaufnahmeverfahren eingeleitet werden müssen, um die Aufhebung von strafrechtlichen Verurteilungen in der Vergangenheit durchzusetzen. Denn die Ampel hat die „Entkriminalisierung“ auch rückwirkend geregelt. Auch Juristen sind sich einig, dass das Gesetz nicht zu weniger, sondern mehr Bürokratie führen wird.

Außerdem werden zukünftig im Straßenverkehr zugehörte Autofahrer einen verstärkten Risikofaktor darstellen.

In einer Gesellschaft, in welcher Anstand, Respekt sowie familiärer und sozialer Zusammenhalt immer weiter rückläufig sind, ist diese Gesetzgebung brandgefährlich. Die CDU wird die Umsetzung der Gesetzgebung vor Ort intensiv beobachten.

Termine:

04. Juni 2024, 20:00 Uhr

Stammtisch der CDU Griesheim mit EU-Abgeordneten Michael Gahler MdEP
Vereinsheim des SV St. Stephan

09. Juni 2024

Europawahl am 09. Juni 2024
Im zuständigen Wahllokal Ihres Wahlbezirkes oder vorab per Briefwahl